

Bundesregierung kämpfte für Rüstungskonzern

Berlin. Die Bundesregierung setzte sich offenbar für die Aufhebung eines indischen Handelsverbots mit dem Rheinmetall-Konzern ein. Wie der *Stern* (Onlineausgabe) am Dienstag berichtete, hätten gemeinsame Recherchen mit dem *ARD*-Magazin »Report München« und dem indischen Internetportal *The Print* ergeben, wie Rheinmetall die Bundesregierung für offizielle Interventionen einspannen konnte. Seit 2012 ist der Rheinmetall AG der Zugang zum indischen Markt versperrt. Der Waffen- und Munitionsfabrikant aus Düsseldorf steht noch bis 2022 wegen der versuchten Bestechung eines indischen Militärs durch eine Schweizer Tochterfirma auf einer Verbotsliste. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/328531.bundesregierung-kämpfte-für-rüstungskonzern.html>